

Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur vom 14.11.2012

Als stimmberechtigt waren anwesend:

Ernst Jäger, Hans-Peter Maxeiner, Andrea Maushagen, Vera Frisch, Alexandra Ludwig-Tölke, Eric Heymann, Norbert Bandur

Als nicht stimmberechtigt waren anwesend:

Bürgermeister Kai Müller, Bernd Litzinger, Christoph Heep, Jens Schäfer (Schriftführer)

Tagesordnung:

1. Antrag der SPD Fraktion auf Förderung des Ehrenamtes durch öffentliche Würdigung in Form eines jährlichen Ehrenamtspreises – 2. Beratungsgang
2. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2013

Die Sitzung begann um 20.00 Uhr und war um 21.55 Uhr beendet. Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur waren durch Einladung des Vorsitzenden am 06.11.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes der Versammlung von heute zu einer Sitzung zusammen berufen. Ort und Stunde der Sitzung, sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens 3 Tage.

Da von den 7 Mitgliedern des Ausschusses die oben Genannten 7 (also mehr als die Hälfte) anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Hierauf ging man zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

Zu TOP 1:

Mit der Einladung wurde die Richtlinien der Gemeinde Brechen zur Auszeichnung von Einzelpersonen und Mannschaften für herausragende Leistungen und besondere Verdienste sowie für besondere sportliche Leistungen mit versandt.

Anhand der vorgelegten Richtlinie wurde eingehend diskutiert und es bestand einvernehmen, dass von allen Fraktionen die Notwendigkeit zur Würdigung des Ehrenamtes gesehen wird.

Allerdings bestehen grundsätzliche Bedenken bei der Auswahl der zu ehrenden Personen, da eine Vielzahl von Beselicher Bürgern ehrenamtlich aktiv ist. Durch die Auswahl bestimmter Personen könnte unter den Ehrenamtlichen Neid und Missgunst entstehen.

In diesem Zusammenhang erläutert Bürgermeister Müller die Einführung der Anerkennungsprämie für langjährige Feuerwehrmitglieder. Hier wurde im letzten Jahr erstmalig durch das Land Hessen eine Prämie an aktive Feuerwehrkameraden ausgezahlt, was bei den aktiven Feuerwehrkameraden unterschiedlich aufgefasst wurde.

Durch die CDU-Fraktion wird ein Änderungsantrag zum eigentlichen Antrag der SPD mündlich vorgetragen. Der Antrag der CDU-Fraktion beinhaltet, dass einmal jährlich ein Ehrenamtstag stattfinden soll, an welchem ein externer Fachreferent für die Dauer von 1 - 1,5 Stunden einen Vortrag, z. B. über Steuern o. ä., halten soll. Im Anschluss soll ein gemütliches Beisammensein stattfinden.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen: Der Gemeindevorstand wird gebeten, jährlich einen Ehrenamtstag durchzuführen. Die Einladung an den Personenkreis erfolgt schriftlich an die Vereine, Institutionen, caritative und kirchliche Einrichtungen sowie an ausgewählte Einzelpersonen, welche u. a. durch die Fraktionen oder aus der Bürgerschaft vorgeschlagen werden können. Die Verwaltung soll ein entsprechendes Konzept erstellen, dieses ist im Ausschuss vorzustellen.“

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Da der Änderungsantrag der CDU-Fraktion mehrheitlich angenommen wurde, wurde über den Antrag der SPD-Fraktion nicht weiter abgestimmt.

Zu TOP 2:

Zu Beginn der Beratungen wurde einvernehmlich festgelegt, dass im Ausschuss lediglich über die Investitionsmaßnahme im Haushaltsjahr 2013 beraten werden sollen. Da derzeit noch keine Anträge der Fraktionen vorliegen, konnte hierüber nicht gesprochen werden.

Investitionsnummer 041101001 – Sanierung Synagoge Schupbach

Die Synagoge Schupbach wurde zwischenzeitlich durch die Gemeinde angekauft. Hierfür erhielt die Gemeinde einen Zuschuss durch das Land Hessen in Höhe von 21.000,00 €. Der Verein hat inzwischen ein entsprechendes Konzept vorgelegt und hat zu einem Informationstag eingeladen.

Investitionsnummer 060101001 – Erweiterung Vereinsräume Sporthalle Beselich

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Müller, dass im Haushaltsjahr 2013 keine Gelder für die Erweiterung der Vereinsräume in der Sporthalle Beselich eingestellt wurden, da bei Beschlussfassung der Maßnahme durch die Gemeindevertretung die Finanzierung aus Haushaltsresten für die Kinderkrippe beschlossen wurde. Somit ist die Finanzierung im Haushaltsplan 2013 nicht darzustellen, da sonst eine Doppelfinanzierung stattfinden würde.

Investitionsnummer 060405004 – Bau von Kinderspielflächen/Spielgeräten

Der Ansatz von 10.000,00 € wird jährlich eingestellt, da die Gemeinde jährlich verschiedene Spielgeräte austauschen muss.

Investitionsnummer 090102001 – Breitbandausbau in den Ortsteilen

Bürgermeister Müller erläutert, dass im Haushaltsjahr 2013 kein Ansatz vorhanden ist, da die Finanzierung im Jahr 2012 stattgefunden hat. Die Deutsche Telekom hat den entsprechenden Auftrag erhalten und ist nun vertraglich verpflichtet, bis Oktober 2013 die Arbeiten entsprechend fertigzustellen. Die durch das Land Hessen gewährte Förderung wird erst im Jahr 2014 ausgezahlt, so dass die Gemeinde die Maßnahme vorfinanziert.

Investitionsnummer 090102002 – Förderung des Wohnungsbaus in den Ortskernen

Bürgermeister Müller erläutert, dass der Haushaltsansatz um 50.000,00 € erhöht wurde, da bereits zum jetzigen Zeitpunkt Anmeldungen für das Programm vorliegen, welche, wenn diese zur Auszahlung kommen, den Investitionsrahmen in Höhe von 50.000,00 € überschreiten.

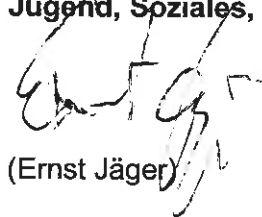
Dies würde bedeuten, dass weitere Anträge zurückgestellt werden müssten, da der Haushaltsansatz bereits erschöpft sei. Aus diesem Grund wurde der Haushaltsansatz verdoppelt.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2013 mit seinen Anlagen in der vorgelegten Form zu beschließen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Der Vorsitzende des Ausschusses für
Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur**



(Ernst Jäger)

Schriftführer



(Jens Schäfer)